

Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Dr. Detlev Sträter, Klaus Bäumler
Vorsitzende des Programmausschusses

Wolfgang Hesse
Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘

info@muenchner-forum.de

Tel. (089) 28 20 76
Fax (089) 280 55 32

München, 30.07.2020

Betriebskonzepte und Infrastruktur-Ausbau für die S-Bahn München, Takt 10

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

am 13. Dezember 2019 hatten wir Ihnen geschrieben, unsere Sorgen bezüglich der laufenden Planungsprozesse beim Projekt „2. Stammstrecke“ mitgeteilt und veränderte Prioritäten beim S-Bahn-Ausbau vorgeschlagen. Leider haben unsere konstruktiven Vorschläge bei den Projekt-Verantwortlichen bislang noch kein Gehör gefunden. Im Angesicht der aktuellen Pandemie- und Wirtschaftskrise sind weitere Verzögerungen, Verteuerungen laufender Projekte und vor allem gravierende nachteilige Auswirkungen auf den Öffentlichen Verkehr zu erwarten. Daher halten wir es für dringend geboten, die zum Teil Jahrzehnte alten Plankonzepte zu überprüfen und den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Zu den elementaren Grundanforderungen an das Münchner S-Bahnnetz gehört eine angemessene Taktdichte. Diese muss – den Vorbildern Berlin und Hamburg sowie oft erhobenen Forderungen von Politikern und Fachleuten folgend – grundsätzlich der 10-Minuten-Takt sein. Selbst dort, wo er aufgrund fehlender Mittel oder wegen unzureichender Infrastruktur noch nicht realisiert ist, müssen die Optionen dafür offen gehalten und kommende Ausbaumaßnahmen darauf ausgerichtet werden. Ein Rückschritt auf einen Grundtakt 15 oder gar ein Gemisch aus verschiedenen Takten – wie im z.Zt. gültigen Betriebskonzept für 2028 vorgesehen – ist für die Fahrgäste absolut inakzeptabel. Für einen Investitionsaufwand von vier Mrd. Euro (oder womöglich mehr) Taktausdünnungen auf vielen Linien und eine verschlechterte Perspektive einzukaufen, ist der Bevölkerung in Stadt und Umland München nicht zu vermitteln.

Wir haben die aktuellen Betriebskonzepte analysiert und daraus Vorschläge abgeleitet, wie man auch mit einem zukünftigen Innenstadtunnel (den wir nach wie vor für wenig zielführend halten) Mischverkehr auf den Außenstrecken vermeiden und damit den Takt 10 (real oder perspektivisch) für das Gesamtsystem erhalten kann. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem anliegenden Abdruck eines neuen Artikels aus unserem soeben erschienenen Magazin „STANDPUNKTE“. In diesem Zusammenhang möchten wir auch nochmals auf unser

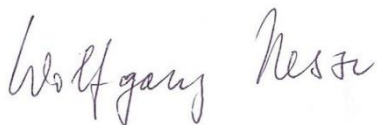
Themenheft „S-Bahn-Ausbau JETZT“ vom Nov./Dez. 2019 verweisen:

https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2019/11/Standpunkte_11_2019_SBahnAusbau.pdf

Wir verbinden dies mit dem dringenden Appell, die laufenden Konzepte zu überprüfen, Takt 10 für die S-Bahn oberste Priorität einzuräumen und die Kapazitäten der existierenden und künftigen Regionalbahnen zu nutzen, um einen weitgehend Mischverkehrs-freien Schnellbahnverkehr auch in die äußere Region zu ermöglichen. Der Innentunnel muss – wenn er überhaupt einen Sinn haben soll – für diesen Schnellverkehr, d.h. für Regionalzüge tauglich sein.

Wir ersuchen Sie, diese Vorschläge sorgsam zu prüfen und auf entsprechende Berücksichtigung in den laufenden Planänderungsverfahren hinzuwirken. Noch ist es nicht zu spät, um der Stadt und Region München ein an den Bedürfnissen einer wachsenden Bevölkerung orientiertes Schnellbahnsystem zu erhalten und dieses zukunftsweisend auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Hesse

Autor, Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘



Dr. Detlev Sträter

1.Vorsitzender
des Programmausschusses des Münchner Forums



Klaus Bäumler

2.Vorsitzender

Anlage:

- Aufsatz „Störungsfrei mit Takt 10 und R-Bahnen – Die Zukunft des Münchner Schnellbahn-Systems“, STANDPUNKTE 6.2020 des Münchner Forums